

17/10 029

Landtag Rheinland Pfalz

12.09.2019 13:16

Tgb.-Nr. 6407



201909121316



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR SOZIALES,
ARBEIT, GESUNDHEIT
UND DEMOGRAFIE

Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie
Postfach 31 80 | 55021 Mainz

Präsident des
Landtags Rheinland-Pfalz
55116 Mainz

nachrichtlich:

Staatskanzlei
55116 Mainz

DIE MINISTERIN

Bauhofstraße 9
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-2452
Mail: poststelle@msagd.rlp.de
www.msagd.rlp.de

11. September 2019

Mein Aktenzeichen
632 79602-16

Ihr Schreiben vom

Ansprechpartner/-in / E-Mail
Dr. Stephanie Laux
Stephanie.Laux@msagd.rlp.de

Telefon / Fax
06131 16-2321
06131 1617-2321

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Thomas Barth (CDU)
Schuleingangsuntersuchungen im Landkreis Mainz-Bingen
- Drucksache 17/9860 -**

Die Kleine Anfrage beantworte ich namens der Landesregierung wie folgt:

Zu 1.:

Die Anzahl der Kinder, die in den Schuljahren 2015/2016 bis 2018/2019 im Landkreis Mainz-Bingen an einer Schuleingangsuntersuchung teilgenommen haben, kann der nachfolgenden Darstellung entnommen werden:

2015/2016: 1.911 Kinder,
2016/2017: 2.081 Kinder,
2017/2018: 2.055 Kinder,
2018/2019: 2.009 Kinder.

Quelle: Statistisches Landesamt

- 1 -

Blinden und sehbehinderten
Personen wird dieses Dokument
auf Wunsch auch in für
sie wahrnehmbarer Form über-
mittelt.

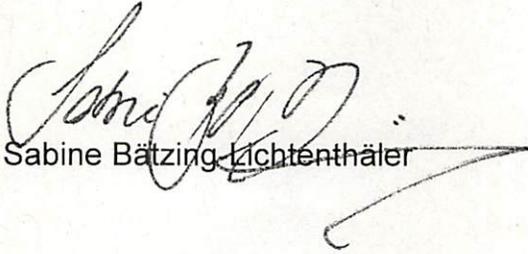
Abteilung Gesundheit: Schießgartenstraße 6 • Fax 06131/164375
Abteilung Sozialversicherungen: Schießgartenstraße 6 • Fax 06131/165336

sozial
AKTIV
für Rheinland-Pfalz



Zu 2. bis 4.:

Die Schuleingangsuntersuchungen erlauben keine Aussagen darüber, ob ein Kind den Anforderungen des Schulalltags gewachsen ist oder nicht. Ärztinnen und Ärzte des öffentlichen Gesundheitsdienstes untersuchen die Kinder vor der Einschulung ärztlich auf gesundheitliche Beeinträchtigungen, die geeignet sind, die Schulfähigkeit zu beeinflussen. Die Gesundheitsämter sprechen lediglich Empfehlungen für Förderungen aus medizinischer Sicht aus, eine Zurückstellung eines Kindes erfolgt durch die Schule.


Sabine Bätzing-Lichtenthäler